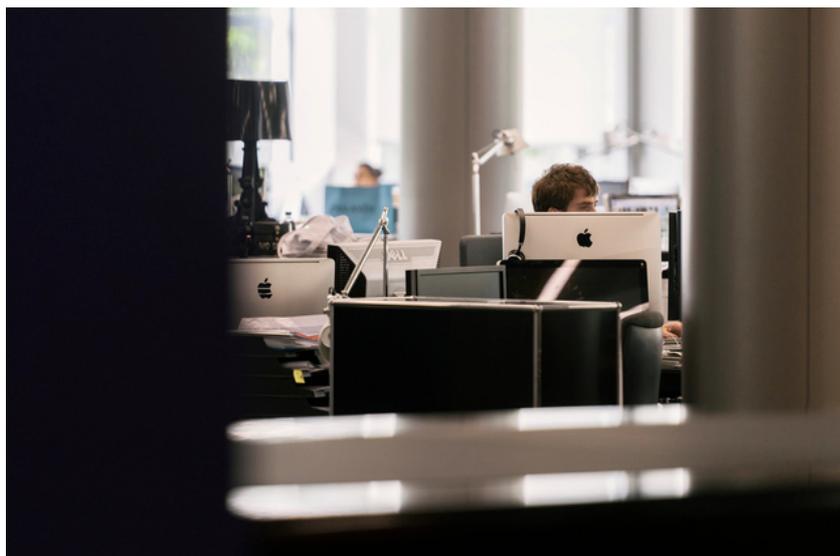


# Journalisten sind grün und links

Eine Studie vergleicht die politischen Einstellungen von Journalisten in 17 Ländern. Resultat: Die Redaktionen sind kein Abbild der Bevölkerung.



Es gibt in den Redaktionen durchschnittlich drei Mal so viele Grüne und Feministen wie im Rest der Bevölkerung. Bild: Keystone

Gestern wurden erste Resultate einer dänischen Studie veröffentlicht, welche die politischen Einstellungen von Medienschaffenden in 17 entwickelten Ländern – darunter der Schweiz – untersucht hat. Ziel war es, zu prüfen, ob Journalisten tatsächlich mehrheitlich politisch links eingestellt sind, wie ihnen ab und zu vorgeworfen wird. Die Studie basiert auf einzelnen Länderuntersuchungen, die zu einer übergreifenden Studie zusammengezogen wurden, und vergleicht die politischen Einstellungen der Redaktoren mit jenen der Bevölkerung. Die Daten aus der Schweiz stammen aus einer kürzlich durchgeführten Untersuchung von Marktagent.com, in deren Rahmen 332 Journalisten befragt wurden.

Die ersten Resultate der dänischen Studie unterstreichen das verbreitete Vorurteil. Am häufigsten stehen die Journalisten grünen Ideologien nahe, gefolgt vom Feminismus. Es gibt in den Redaktionen durchschnittlich drei Mal so viele Grüne und Feministen wie im Rest der Bevölkerung. Auf Platz drei liegt der Sozialliberalismus, gefolgt von Kommunismus und einer pro-europäischen Haltung. Diese drei Einstellungen sind bei den Medien doppelt so häufig vertreten wie in der Bevölkerung. Am seltensten ist eine nationalkonservative Haltung. Sie ist in der Bevölkerung rund sechs Mal häufiger vertreten als bei den Journalisten. (fi)

Erstellt: 06.06.2018, 11:17 Uhr

## Ist dieser Artikel lesenswert?

Ja

Nein

06.06.2018

## Artikel zum Thema

### Gefährlich schreiben



**Kommentar** Sind die Journalisten links, weil sie so kritisch denken oder weil es einfach so bequem ist? Eine Spurensuche. [Mehr...](#)

Von Markus Somm 18.11.2017

### Linke Journalisten

**Kommentar** Auch linke Journalisten können kritisch sein. Doch entscheidender als, wie gefragt wird, ist, wer befragt wird – und zu was. Das hängt sehr von der politischen Haltung ab. [Mehr...](#)

Von Martin A. Senn 16.11.2017